hinausgeworfenen Leichen wurden aufgesammelt und in Pirna beerdigt. So streifte schließlich die »Endlösung der Judenfrage« auch unsere Stadt.[19]

Nur zwei vor dem Krieg hier ansässig gewesene jüdische Einwohner kehrten nach dem Krieg hierher zurück: Alfred Cohn – er überlebte in einem holländischen Kloster und wurde nach der Befreiung durch die britische Armee als Deutscher im Internierungslager Vught acht Monate festgehalten, ehe er im Mai 1946 wieder heimfand.[20] Max Tabaschnik kam mit Frau und Sohn im März 1948 wieder nach Pirna und war hier bis 1964 als Zahnarzt tätig. Ihn verfrachteten die britischen Behörden nach Kriegsausbruch zeitweise bis nach Indien. Sein Sohn brachte es bei der Royal Air Force zum Offizier.

Anmerkungen

1) Meiche, Alfred, Historisch-Topographische Beschreibung der Amtshauptmannschaft Pirna. Dresden 1927, S. 237, nach: Codex diplomaticus Saxoniae regiae II, 5, 337

2) Ephoralarchiv Pirna, 40. Pirna, St. Marien, Akte 4396, Miscellanea Bd. 1, 1660–1742, Bl. 34a–41b

3) Költzsch, Fritz, Kursachsen und die Juden in der Zeit Brühls. Engelsdorf bei Leipzig 1928, S. 180

4) Siehe: Ergebnisse der Volkszählungen in Sachsen. In: Zeitschrift des Kgl. Sächsischen Statistischen Büreaus, Jg. 15, 19, 22

5) Stadtarchiv Pirna, Einwohnerverzeichnis, R I, 16

6) »Pirnaer Anzeiger«, vom 7. 10. 1886, S. 4

7) Vgl. Jensch, Hugo, Juden in Pirna, S. 12–14 (Manuskript)

8) Ebenda, Anhang: Juden in Pirna – Zu- und Abzug 1876–1939

9) Stadtarchiv Pirna, B II–XVI, 190 – Jüdischer Religionsunterricht 1907–1922

10) Stadtarchiv Pirna, Einwohnerverzeichnis, E I, 219 und B III–XXVI, 183, 1162

11) Stadtarchiv Pirna, B III–XXII,857, 1929/182

12) Max Tabaschnik, Königstein. In: Konzentrationslager. Ein Appell an das Gewissen der Welt. Ein Buch der Greuel. Die Opfer klagen an. Dachau – Brandenburg – Papenburg – Königstein – Lichtenburg – Colditz – Sachsenburg – Moringen – Hohnstein – Reichenbach – Sonnenburg. Karlsbad 1934, S. 90–112

13) Stadtarchiv Pirna, B III–XXVI, 183, 1637

14) Stadtarchiv Pirna, B III–XXVI, 183, 1098

15) Klemperer, Victor, Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten. Tagebücher 1942–1945, II, S. 378, 383

16) Stadtarchiv Pirna, Rat der Stadt, Personalakte Cohn, Alfred

17) Bericht von Esra Jurmann, Kopie im Besitz des Verfassers

18) Bericht von Ilse Fischer, geb. Engler, Kopie im Besitz des Verfassers

19) Stadtarchiv Pirna, Bestand PDS, S 017, Opfer des Faschismus. Massengrab auf dem Friedhof Pirna. 12 Blätter, beglaubigte Abschriften

20) Vgl. Anm. 16

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id351391916/92 DRESDNER GESCHICHTSVEREIN e.V.